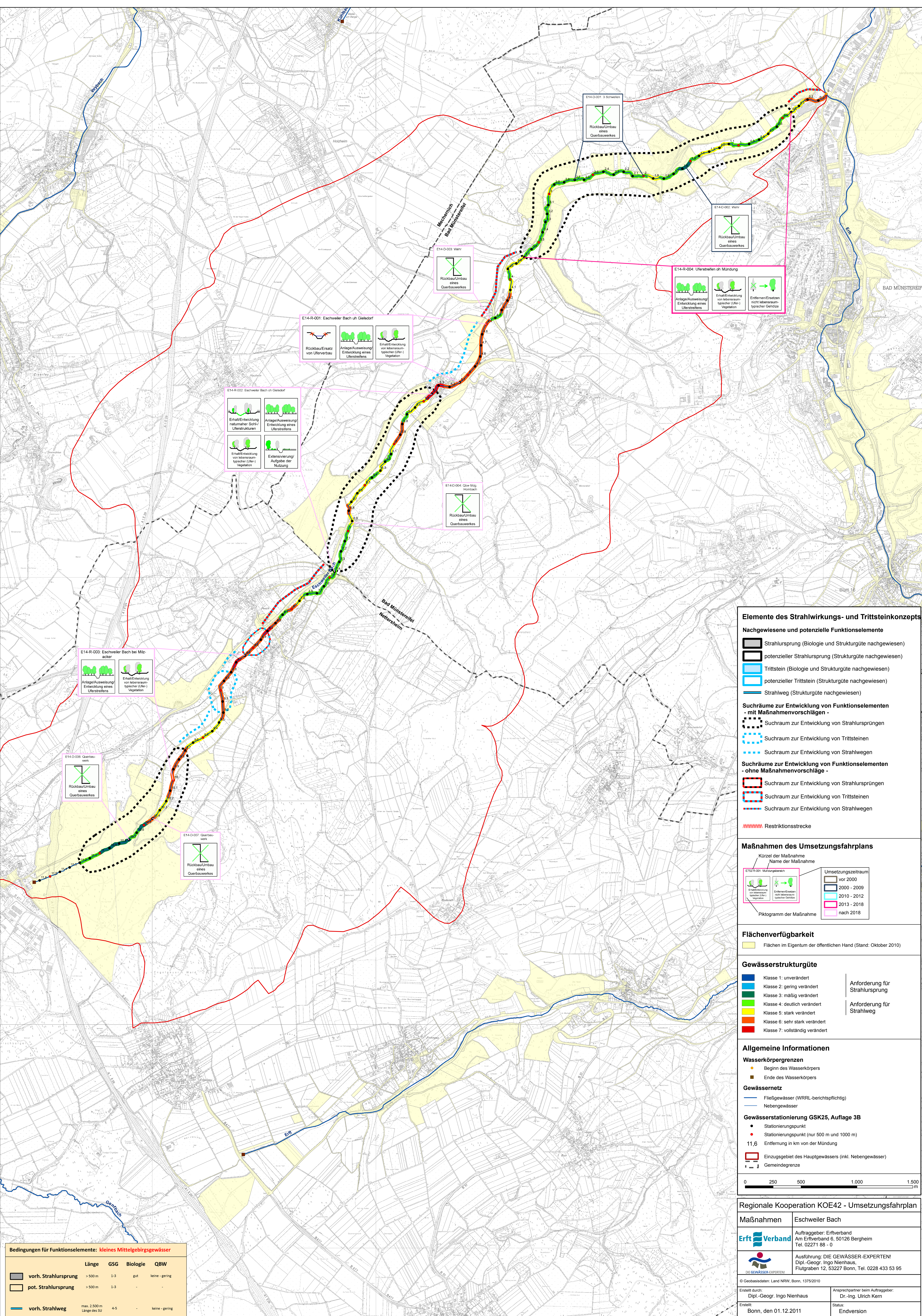




Elemente des Strahlwirkungs- und Trittssteinkonzepts

Nachgewiesene und potenzielle Funktionselemente

- Strahlursprung (Biologie und Strukturwerte nachgewiesen)
- potenzieller Strahlursprung (Strukturwerte nachgewiesen)
- Trittsstein (Biologie und Strukturwerte nachgewiesen)
- potenzieller Trittsstein (Strukturwerte nachgewiesen)
- Strahlweg (Strukturwerte nachgewiesen)

Suchräume zur Entwicklung von Funktionselementen - mit Maßnahmenvorschlägen -

- Suchraum zur Entwicklung von Strahlursprüngen
- Suchraum zur Entwicklung von Trittssteinen
- Suchraum zur Entwicklung von Strahlwegen

Suchräume zur Entwicklung von Funktionselementen - ohne Maßnahmenvorschläge -

- Suchraum zur Entwicklung von Strahlursprüngen
- Suchraum zur Entwicklung von Trittssteinen
- Suchraum zur Entwicklung von Strahlwegen

Restriktionsstrecke

Maßnahmen des Umsetzungsfahrplans

Kürzel der Maßnahme

Name der Maßnahme

Entwickelung von Lebensraum typischer Ufer-Vegetation

Entfernen/Ersetzen nicht lebensraumtypischer Gehölze

Piktogramm der Maßnahme

Umsetzungszeitraum

vor 2000

2000 - 2009

2010 - 2012

2013 - 2018

nach 2018

Flächenverfügbarkeit

Flächen im Eigentum der öffentlichen Hand (Stand: Oktober 2010)

Gewässerstrukturgüte

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| Klasse 1: unverändert | Anforderung für Strahlursprung |
| Klasse 2: gering verändert | |
| Klasse 3: mäßig verändert | |
| Klasse 4: deutlich verändert | Anforderung für Strahlweg |
| Klasse 5: stark verändert | |
| Klasse 6: sehr stark verändert | |
| Klasse 7: vollständig verändert | |

Allgemeine Informationen

Wasserkörpergrenzen

Beginn des Wasserkörpers

Ende des Wasserkörpers

Gewässernetz

Fließgewässer (WRRL-berichtsspflichtig)

Nebengewässer

Gewässerstationierung GSK25, Auflage 3B

Stationierungspunkt

Stationierungspunkt (nur 500 m und 1000 m)

Entfernung in km von der Mündung

Einzugsgebiet des Hauptgewässers (inkl. Nebengewässer)

Gemeindegrenze

0

250

500

1.000

1.500

m

Bedingungen für Funktionselemente: kleines Mittelgebirgsgewässer				
	Länge	GSG	Biologie	QBW
vorh. Strahlursprung	> 500 m	1-3	gut	keine - gering
pot. Strahlursprung	> 500 m	1-3	-	-
vorh. Strahlweg	max. 2.500 m Länge des SU	4-5	-	keine - gering

Regionale Kooperation KOE42 - Umsetzungsfahrplan

Maßnahmen	Eschweiler Bach
Erftverband	Auftraggeber: Erftverband Am Erftverband 6, 50126 Bergheim Tel. 02271 88 - 0
DIE GEWÄSSER-EXPERTEN	Ausführung: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus, Flutgraben 12, 53227 Bonn, Tel. 0228 433 53 95
© Geobasisdaten: Land NRW, Bonn, 13/5/2010	
Erstellt durch: Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus	Anspruchspartner beim Auftraggeber: Dr.-Ing. Ulrich Kern
Erstellt: Bonn, den 01.12.2011	Status: Endversion